

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	Daniel Hahnenfeld
Studiengang, Fakultät	BA Flugzeugbau, TI
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:daniel.hahnenfeld@haw-hamburg.de">daniel.hahnenfeld@haw-hamburg.de</a>
Land & Gasthochschule	Frankreich, ESTACA
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	17.01.2020 - 20.05.2020

**Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.**

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitungen hielten sich in Grenzen. Ich musste mich um die Anerkennung, den Erasmus Workflow und die kurze Bewerbung an der ESTACA kümmern. Viel Zeit würde ich jedoch für die Suche nach einer Unterkunft einplanen.

### **Fachliche Organisation**

Die Kurswahl ist durch das AAD Programm vorgegeben, sodass hier kein weiterer Aufwand entstand. Der Fokus liegt auf computergestützter Simulation und Berechnung. Etwas ungewohnt war, dass sie der Stundenplan jede Woche änderte und online abgefragt werden musste. Der gesamte Unterricht findet auf Englisch in einem Austauschklassenverband statt, sodass Kontakte zu französischen Studierenden auf die unterrichtsfreie Zeit beschränken.

### **Unterkunft**

Hier muss eine Grundsatzentscheidung getroffen werden. Der Universitätsstandort liegt außerhalb von Paris in St-Quentin-en-Yvelines, sodass je nach Wohnort lange Fahrtzeiten nach Paris oder zur Uni in Kauf genommen werden müssen. Einen guten Kompromiss stellt für mich das 15. Arrondissement sowie die Städte entlang der Linie RER C dar (Viroflay, Versailles, etc.) Grundsätzlich halte ich die Wohnungssuche für den schwierigsten Teil der Organisation. Ich bin letztendlich bei Airbnb fündig geworden und habe zwei schöne WG-Zimmer für gut 600€ im Monat gemietet. Ich habe mich dazu entschieden, während des Semesters umzuziehen, um in verschiedenen Umgebungen gewohnt zu haben. Allen die ihre Französischkenntnisse während des Aufenthaltes verbessern möchten, empfehle ich, bei einer französischsprachigen Familie oder WG einzuziehen.

### **Alltag und Freizeit**

Ich habe viel Freizeit damit verbracht, die weniger bekannten Ecken von Paris zu entdecken. Darüber hinaus sind während des Semesters zwei einzelne Wochen komplett unterrichtsfrei, sodass auch weiter entfernte Ziele erreichbar sind. Restaurantbesuche sind zwar teuer, aber sehr lohnend. Ich habe bei den Bewertungen Google Maps vertraut und wurde nie enttäuscht. Die Lebensmittelpreise würde ich etwas höher als in Hamburg einschätzen.

Ich habe mein deutsches Konto und meinen deutschen Handyvertrag weiter benutzt. Sehr empfehlen kann ich, eine Kreditkarte (Mastercard/Visa) mitzuführen. Kartenzahlung ist sehr weit verbreitet und gerne gesehen.

**Fazit für Sie persönlich**

Ich kann das Auslandssemester an der ESTACA vollumfänglich empfehlen. Das Programm bietet eine sinnvolle Ergänzung zur HAW und Paris als Stadt braucht meiner Meinung nach keine Empfehlung.

Einzig der Kontakt mit Land und Leuten muss in die eigener Verantwortung geschehen, aber das war vorher so bekannt.

**Ein paar besondere Tipps**

Viel Zeit in Paris verbringen, gerne auch mit dem Fahrrad - Restaurant "Le Sept" in Versailles, unbedingt reservieren - Bar "Le Nouvel Institut" in Paris - Navigo Monatskarte ist ein Muss.